

Zeitschrift / Magazine

Camera Austria International 124

Kontakt / Contact:

Lendkai 1, 8020 Graz, Austria
T +43/(0)316/8155500, F 8155509
press@camera-austria.at
www.camera-austria.at

Wendy Tronrud: Susanne Kriemann
Jens Asthoff: Jochen Lempert
Rainer Bellenbaum: Robert Frank
Hester Keijser: Erik van der Weijde
Kolumne / Column: T. J. Demos

Erscheinungsdatum / publication date: 9. 12. 2013
ger./eng., 104 Seiten / pages, € 16,-

Präsentation / Presentation:

Kunstquartier Bethanien, Berlin: 12. 12. 2013, 7 pm
mit einer Wandarbeit / with a wall piece
by Jochen Lempert



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe FreundInnen von Camera Austria International,

das Buch als eigene künstlerische Arbeit hat in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder Konjunktur erlebt. Denn mit ihm wird nicht nur eine etwa fotografische Arbeit dokumentiert und distribuiert, sondern werden gleichermaßen ganz eigene Logiken und Erzählweisen – eine neue Werkform eben – etabliert. Insbesondere FotokünstlerInnen nutzen das Medium Buch, mit dem sich serielles Arbeiten gleichermaßen gut abbilden und vermitteln lässt wie die konzeptuell-konzeptionellen Leitmotive eines komplexen Werkgefüges. Wir freuen uns, Ihnen mit den Arbeiten der KünstlerInnen **Susanne Kriemann**, **Jochen Lempert**, **Erik van der Weijde** und **Robert Frank** in der aktuellen Ausgabe von *Camera Austria International* unterschiedliche Umgangsweisen mit dem Medium Buch vorzustellen.

Im Forum werden mit Blick auf die Themensetzung dieser Ausgabe von Regine Ehleiter und Rebecca Wilton sechs verschiedene Fotozines präsentiert.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre der Zeitschrift und danken Ihnen im Voraus für die redaktionelle Berücksichtigung in Ihrem Medium. Über die Zusendung eines Belegexemplars der Rezension nach Erscheinen würden wir uns freuen.

Mit schönen Grüßen
das Team von Camera Austria

Dear Sir or Madam,
dear friends of Camera Austria International,

The book as an autonomous work of art has frequently enjoyed an upswing in recent decades. It not only documents and distributes artwork, such as photography, but likewise establishes very unique logics and narrative approaches—basically, a new art form. Photographic artists in particular are prone to use the book medium, which provides a favourable context for presenting and conveying serial works and also the conceptual leitmotifs of a complex oeuvre. It is with pleasure that we present the work of **Susanne Kriemann**, **Jochen Lempert**, **Erik van der Weijde**, and **Robert Frank** and their different approaches of dealing with the medium of the book in the current issue of *Camera Austria International*.

The Forum has been curated by Regine Ehleiter and Rebecca Wilton with a view to the thematic focus of this issue and presents six different photo-zines.

We hope that you will thoroughly enjoy reading the magazine and extend our thanks in advance for editorial consideration of this issue in your medium. We would be grateful to receive a complimentary copy of your review after it is published.

Sincerely,
the team of Camera Austria



Als in sich geschlossene Form wurde dem Medium Künstlerbuch in den vergangenen zehn Jahren wieder vermehrt Aufmerksamkeit zuteil. Ausdruck davon sind etwa die geradezu inflationären Gründungen von Künstlerbuchmessen, die (auch) als Gegenpol zu den traditionellen und zunehmend elitistischen Kunstmessen zu verstehen sind und vielen Klein- und Selbstverlagen jenseits des etablierten Kunstmarktgeschehens die Möglichkeit bieten, auf eine Gruppe von KünstlerInnen aufmerksam zu machen, für die das (allen zugängliche, demokratische) Medium Buch zentral für die eigene Arbeit ist. Das Künstlerbuch steht daher hier im Fokus.

Exzeptionell für das Arbeiten mit dem Medium Buch sind die Künstlerbücher des Niederländers **Erik van der Weijde**, dessen Fotografien fast ausschließlich Verwendung in diesem Medium finden. Erst jetzt, nachdem in über zehn Jahren insgesamt mehr als 40 Zines und Bücher entstanden sind, finden erste Ausstellungen statt, für die er seine Fotografien auch für Präsentationen im Raum ausarbeitet. Für jede seiner Werkserien in Buchform wählt er eigene Formen, Formate, Papiere, begleitende Typografien, Druckverfahren, Bindungen, Covervarianten und Logiken der Rhythmik und Gestaltung. Seine Bücher entstehen im eigenen Verlag 4478 Zine oder aber in Kooperation mit internationalen Independent-Verlagen. An keiner Stelle seiner klug überlegten Künstlerbücher jedoch tritt das fotografische Bild hinter die Gestaltung, im Gegenteil: Ihm ordnet sich alles unter, seine Erzähllogik gilt es zu transportieren.

Bemerkenswerterweise hat der heute fast 90-jährige **Robert Frank** in den vergangenen drei Jahren wieder vermehrt publiziert: schmale Heftchen, in denen er cursorisch altes fotografisches Material mit vielen neuen Bildern in kurzen Sätzen zu überraschend stimmigen Folgen kombiniert. Mit ihnen bildet sich soziales Miteinander ab, das Besondere im Alltäglichen und umgekehrt das Alltägliche im Besonderen – so wie das Leben eines alten Menschen wohl in jeder Sekunde ist: sehr besonders wie auch sehr alltäglich.

Over the past ten years, the artist book has increasingly garnered attention as an independent medium. This is made evident, for example, by the almost inflationary establishment of artist book fairs, which must (also) be viewed as a counterpole to the growing elitist trend of traditional art fairs. What is more, such artist book fairs offer small and self-publishing enterprises the opportunity to move beyond the art market in bringing attention to a group of artists for whom the (all-around accessible, democratic) medium of the book proves to be of cardinal importance to their own work. The focus of this issue is therefore placed on the artist book.

Exceptional examples of working with the book medium are the artist books of the Dutch photographer **Erik van der Weijde**, whose photographs are almost only to be found ensconced in this medium. Today, after forty zines and books have been created over a span of ten years, Van der Weijde's works are starting to find expression in the exhibition format, where he prepares his photographs for presentation in space. For each of his series in book form, the artist discovers his own forms, formats, papers, accompanying typography, printing methods, bindings, cover variants, and logics of rhythm and design. His books are self-published by his 4478 Zine publishing entity or in cooperation with independent international publishers. However, nowhere in his cleverly conceived artist books is the photographic image dominated by the book design. On the contrary: everything else bows to the picture and is designed to transport its narrative logic.

Remarkably enough, **Robert Frank**, who is today almost ninety-years old, has upped his publishing efforts in the past three years: thin booklets in which he excursively combines old photographic material with many new pictures arranged in short sentences to create surprisingly coherent sequences. Here social interaction emerges, exploring what is special in everyday life and, conversely, what commonplace facets are to be found in exceptional places—

Rainer Bellenbaum blickt ausgehend von diesen neuen Büchern auf das fotografische Frühwerk Franks als entscheidendes Dispositiv für sein später entstehendes filmisches und fotografisches Werk.

Anders als Erik van der Weijde oder Robert Frank hat **Jochen Lempert** immer wieder Ausstellungen zum Anlass genommen, Bücher herzustellen. Dass es ihm gelungen ist, das Buchformat Museumskatalog in Künstlerbücher zu überformen und selbst hier sehr klar an eigenen konzeptionellen Setzungen festzuhalten, zeugt von seiner Zähigkeit, mit der das Medium Buch eben nicht als Behälter, sondern als Form einer künstlerischen Arbeit aufgefasst wird. Jens Asthoff schreibt über die Fotografien Jochen Lemperts und die Logik seiner Künstlerbücher.

Kaum eine fotografische Werkserie von **Susanne Kriemann** hat sich nicht nur in einem installativen Zusammenhang erst voll entfaltet, kaum eine ihrer fotografischen Werkserien ist nicht auch in ein eigenes Buchprojekt übersetzt worden: Das Künstlerbuch erscheint für das Verstehen ihrer Arbeit sogar beinahe zwingend. Ihr recherchebasiertes Arbeiten, ihr archäologischer Zugang, das Arbeiten mit Archiven und gefundenen Bildern und Texten sowie das Kombinieren mit eigenem fotografischen Material erfordert eine gestaltete Systematik, die den Gegenstand ihrer Betrachtung nicht unbedingt freilegt, sondern vielmehr Struktur und Halt gibt. Wendy Tronrud hat sich zwischen die Bilder Susanne Kriemanns begeben und arbeitet über ihren literarischen Zugang mögliche Verstehensweisen ihrer Bilder in buchgestalterischen Zusammenhängen heraus.

the way that the life of the elderly may well play out each and every second: very special and very prosaic. Honing in on these new books, Rainer Bellenbaum takes a look at the early photographic work of Robert Frank as a decisive dispositif for his filmic and photographic work that was to later evolve.

As opposed to Erik van der Weijde or Robert Frank, **Jochen Lempert** has repeatedly taken the exhibition form as an opportunity to produce books. The fact that he has succeeded in reshaping the museum catalogue book format into artist books—while clearly retaining his own conceptual strategies even here—attests to Lempert's tenacity in viewing the book medium not as receptacle, but rather as a vehicle of artistic work. Jens Asthoff writes about the photographs of Jochen Lempert and the logic of his artist books.

Almost all photographic series by **Susanne Kriemann** have moved beyond the installative context to fully evolve; nearly all of her series have been translated into their own book projects. In fact, the artist book seems to be well-nigh imperative for understanding her artwork. Kriemann's research-based working methods, her archaeological approach to her topics, her work with archives and found pictures/texts, and her way of combining her own photographic material—all require a configured systematics for facilitating structure and support rather than necessarily just exposing the subject of her gaze. Wendy Tronrud moves into the space between Kriemann's pictures and investigates potential interpretations of her photographs in contexts related to book design.

Maren Lübcke-Tidow, Chefredakteurin / editor-in-chief
Reinhard Braun, Herausgeber / publisher
December 2013